

PLZ / Gemeinde: _____

Amt -Nr.: _____

Strasse / Ort: _____ Nr.: _____

Parzelle(n) / Baurecht-Nr.(n): _____

Grundstückentwässerung

Zutreffendes ankreuzen

Bauvorhaben	innerhalb Kanalisationsbereich gemäss GEP/GKP	☐
Bauvorhaben	ausserhalb Kanalisationsbereich gemäss GEP/GKP	☐
Anschluss an zentrale ARA	☐ bestehend	☐ neu ☐ nein
Anschluss an private Kleinkläranlage (KLARA)	☐ bestehend	☐ neu
Anschluss an provisorische Klärgrube	☐ bestehend	☐ neu
Anschluss an abflusslose Grube	☐ bestehend	☐ neu
Anschluss an andere Einrichtungen _____	☐ bestehend	☐ neu
Neubau von Abwasseranlagen, Grundleitungen, Grundstückanschlussleitungen		☐
Nur sanitärtechnische Anpassung der Liegenschaft		☐
Neue Dachflächen werden erstellt	_____	m ²
Neue Zufahrten, Plätze, PW-Parkplätze werden erstellt	_____	m ²
Es erfolgt keine Änderung an Dachflächen, Zufahrten, Plätzen, PW-Parkplätzen		☐
Die Grundstückentwässerung erfolgt im	☐ Mischsystem	☐ Trennsystem
Versickerungsanlage (siehe Merkblatt)	☐ bestehend	☐ neu ☐ keine



Landwirtschaftliches Bauvorhaben mit Ableitung in Güllengrube

Abwässer aus Wohn- und / oder Ökonomieteil in die Güllengrube ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, Formular "**Gewässerschutz Landwirtschaft Güllengrube und Mistplatz**" 4.4 ausfüllen oder Berechnung von Fachinstanz einreichen.

Industrie und Gewerbe

Handelt es sich um einen Industrie- oder Gewerbebetrieb ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, "**Fragebogen Gewässerschutz Industrie und Gewerbe**" 4.1 ausfüllen

Bemerkungen:

Der / Die Beauftragte bescheinigen die Richtigkeit der vorliegenden Angaben.

Ort und Datum: _____

Der / Die Beauftragte: _____

Dem Gesuch sind beizulegen:

- Baugesuchsformular 1.0
- Kartenausschnitt 1:25'000 oder 1:50'000 mit bezeichnetem Standort
- Auszug Kanalisationskataster-Plan 1:1'000 mit kommunalen Sammelkanälen
- Entwässerungsplan gemäss der Norm SN 592 000, Anhang 13.1, mit Angaben welche Flächen wie und wohin entwässert werden.
- Pläne des Bauvorhabens 1:100 oder 1:50 (Grundrisse und Schnitte)
- Zustimmung des Eigentümers für den Anschluss an die Sammelkanäle bzw. zur Einleitung in einen Vorfluter wenn die Gemeinde nicht Eigentümerin ist
- Pläne, Berichte und Berechnungen über Versickerungsanlagen
- Zustimmung der Anstösser falls die Versickerung nicht publiziert wurde